

Absatzfähig sind immer:

[Z]

Kauffmann, Das Radium
reich illustr. Geh. M. 1.—, gebd. M. 1.40.

**Messerschmitt,
Vulkanismus und Erdbeben**
reich illustr. Geh. M. 1.—, gebd. M. 1.40.

Bestellzettel anbei!

Strecker & Schröder, Stuttgart



Verlag von J. F. Steinkopf in Stuttgart.

[Z] In vielen Buchhandlungen bildet das in zweiter, verbesserter Auflage erschienene Büchlein:

Kinderpflege und -Ernährung

Von **Friederike Volzer**, ausgebildete Diakonisse

Preis: kart. 50 ¢ — Barpreis: 35 ¢ — Frei-Expre.: 11/10

einen Stapelartikel für den Ladentisch und bringt durch den Massenverkauf einen hübschen Gewinn. Möchten Sie jetzt während der ruhigeren Geschäftszeit nicht auch einen Versuch machen?

Jede Käuferin des brauchbaren Büchleins, das sich von gar manchem dasselbe Gebiet behandelnden sehr vorteilhaft unterscheidet, wird Volzers Kinderpflege aus eigenem Antrieb weiterempfehlen. Ich liefere Ihnen auch gern eine größere Anzahl in Kommission.

Ein Fünftilopaket (65 Expre.) bar mit 50% = M. 16.25 franko.

Noter Verlangzettelt liegt bei.

Stuttgart, 21. Mai 1913. **J. F. Steinkopf Verlag.**

Globus Verlag, Wien VIII/2, Schönborngasse 4.

Vollständig! Neue revid. Ausgabe 1913.

[Z] Als besonders absatzfähig in den Buchhandlungen des In- und Auslandes erscheint jetzt in unserem Verlage der beliebte, seit 10 Jahren weitverbreitete

Ausgabe 1913 Globus Reiseführer Ausgabe 1913
50% Verdienst! betitelt 50% Verdienst!

Durch die Schweiz

vollkommen neu bearbeitet von hervorragenden Schweizer Schriftstellern und Schweiz-Touristen, mit Anhang (Gotthard, Ital. Seen, Chamonix, Veltlin, Genfersee), mit reichhaltigen Karten und Plänen, sowie illustr. Beilagen.

Elegant in rot. Leinwand gebunden.

Ladenpreis M. 5.—, bar mit 50% = M. 2.50,
à cond. mit 33 1/3% = M. 3.45.

Unser Führer gehört wegen seiner erst kürzlich ausführlich praktischen Bearbeitung und seines besonders **billigen Preises** zu den leichtest verkäuflichen seiner Art.

Wir bitten zu verlangen.

Globus Verlag, Wien VIII/2

Auslieferung nur durch: Rudolph Hartmann, Leipzig.

Ein gewichtiges Urteil.

„Bücher wie das vorliegende halte ich für wertvollere Erinnerungsdenkmäler unserer grossen Zeit vor 100 Jahren als jene mehr oder weniger knappen Bearbeitungen, deren augenblicklich fast jeder Monat eine neue bringt, deshalb, weil diesen der Reiz des Persönlichen, des Selbsterlebten fehlt. Dieser Reiz ist um so stärker, je mehr der Erzähler eben wegen seiner Persönlichkeit Anspruch darauf hat, als vollgültiger Zeuge seiner Zeit von uns gehört zu werden.

Wenn irgendeiner, so darf der Schreiber der vorliegenden Tagebuchblätter diesen Anspruch erheben. Ein gereifter Mann von vielseitigen Interessen und guter allgemeiner Bildung tritt uns in ihm entgegen, ein warmherziger Mensch und Vaterlandsfreund, voll Gottvertrauen und Zuversicht, dass die gute Sache siegen werde, dabei bescheiden und ohne Phrase, ein guter Beobachter von Personen und Sachen, dabei über den Dingen dieser Welt stehend und deren Widerwärtigkeiten mit köstlichem Humor ertragend, doch mit empfänglichem Sinn für der Menschen Freude und Leid, ein anschaulicher, gewandter Erzähler, doch auch, wenn er erzählt, die Phrase meidend.

..... Ich empfehle daher die vorliegenden Tagebuchblätter aufs wärmste zur Anschaffung für Schülerbibliotheken und als Vorlesebuch für unser deutsches Haus.“

So urteilt in einem längeren Artikel die

„Monatschrift für höhere Schulen“

herausgegeben

von

Exzellenz **Dr. R. Köpke**, und **Dr. Adolf Matthias**,
Wirkl. Geheimer Rat Wirkl. Geh. Ober-Reg.-Rat

über

1813—1814. Tagebuchblätter eines Feldgeistlichen,

[Z] des **Dr. K. A. Köhler**. Herausgegeben von **Jäkel**.
289 S. 8°. Geb. 4 M., brosch. 3 M.

Senden Sie das Buch allen Bibliotheken höherer Lehranstalten jetzt zur Ansicht.

Ich liefere bar mit 40% und 13/12, à cond. mit 30%.

Berlin-Lichterfelde.

Edwin Runge, Verlag.